

Festzeitschrift

2013



Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber
Bietigheim-Bissingen e.V. mit
AZ-Ortsgruppe gegr. 1978

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vogelliebhaber-bietigheim-bissingen.de

Wir feiern Jubiläum

*35 Jahre Vogelliebhaber
35 Jahre AZ-Ortsgruppe
35 Jahre Vogelschau*

35 Jahre ist es her, dass sich 23 Vogelzüchter im Oktober in der Gaststätte „Schützenhaus“ in Bissingen getroffen haben, um anschließend am 08. Dezember 1978 unseren Verein zu gründen. Heute blicken wir mit Dankbarkeit und Freude auf unsere erfolgreiche Vereinsarbeit zurück. Unsere Vereinsziele waren eine gegenseitige Urlaubspflege unserer Vögel, sowie die Präsentation einer mustergültigen Vogelschau als Werbung unseres schönen Hobbys. Schulungen zur sach- und fachgerechten Vogelhaltung, Monatsversammlungen mit wechselnden Referenten, Züchterfahrten, Ausflüge, ein Naturschutzlehrpfad, wie auch die Betreuung unserer Volieren im Bürgergarten, hier sind wir ein verlässlicher Partner gegenüber unserer Stadtverwaltung. Die steigenden Mitgliederzahlen (derzeit 171 Mitglieder) zeigen uns, dass wir mit unserem familiär geführten Verein auf dem richtigen Weg sind.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Freunden ein schönes und abwechslungsreiches Jubiläumsjahr.

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitschrift.



1. Vorstand
Heinz Schrempf

2. Vorstand
Klaus Pallus

Impressum:

Verantwortlich für Inhalt,
Redaktion

Layout

Titelblatt

Auflage

Heinz Schrempf

Petra u. Thomas Reif

Steffi Reif

450

Wir bedanken uns herzlich.....

- bei allen unseren Freunden und Gönnern, sowie bei den zahlreichen Vogelschaubesuchern, die uns schon seit Jahren die Treue halten.
- allen voran bei unseren Gründungsmitgliedern, Ehrenmitgliedern und Vereinsmitgliedern.
- Danke sagen wir auch unseren Sponsoren, denn ohne diese wären unsere Vereinsziele nicht machbar:

Fam. Kurt und Bea Landes, Gründer vom Kölle-Zoo Stuttgart

Fam. Rolf und Eva Ernst

Kölle-Zoo, Stuttgart

Autohaus Klein, Bietigheim-Bissingen

Autohaus Scherle, Tamm

Autohaus Frölich, Tamm

Pflanzencenter Förstner-Sinast, Bietigheim-Bissingen

Grabpflege - Gartenpflege Andreas Schunk, Bietigheim-Bissingen

Schotterwerk Fink, Bietigheim-Bissingen

- Stille Helfer unseres Vereins:

Nachtwache - Security Familie Schadewald

Parkplatz - Security Thomas Hessler, Harald Weymer

Uwe Golz mit Team für die Traktor-Fahrten

Frau Lotte Schmid für den leckeren Kartoffelsalat

Sponsoren? Warum eigentlich nicht ?

Wir Vogelliebhaber sind ein sehr dynamischer Verein. Wir werden uns in den kommenden Jahren weiter positiv entwickeln.

Unsere Aktionen Vogelschau, Naturschutzlehrpfad und Schulungen werden in bester Qualität umgesetzt.

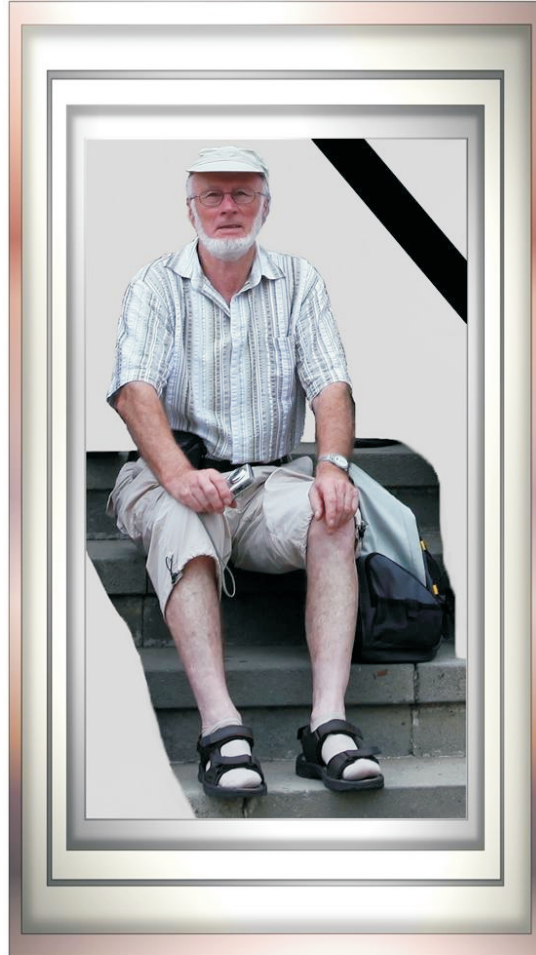
Damit diese Aktionen verwirklicht werden können, suchen wir Sponsoren, die genau das ermöglichen:

Ihr Ansprechpartner: 1.Vorsitzender Heinz Schrempf

Unterstützen Sie uns !

Nachruf

an unseren langjährigen Vereinskassier und Ehrenmitglied
Wolf Büttner



Lieber Wolf,
irgendwo sind immer Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke und Gefühle.

Sie werden uns an dich erinnern
und dich nie vergessen lassen.

Herzlichen Dank was du für deinen Verein
geleistet hast.

Im Namen aller Vereinsmitglieder

Heinz und Klaus

Unsere Ehrenmitglieder im Verein sind:

Helga Zuschlag
Helga Schrempf
Hilde Strauch

Hugo Vollmer
Gerhard Schrempf
Walter Strauch

Dieter Baur
Helmut Fink
Manfred List OB. a.d.

Bitte um Beachtung:

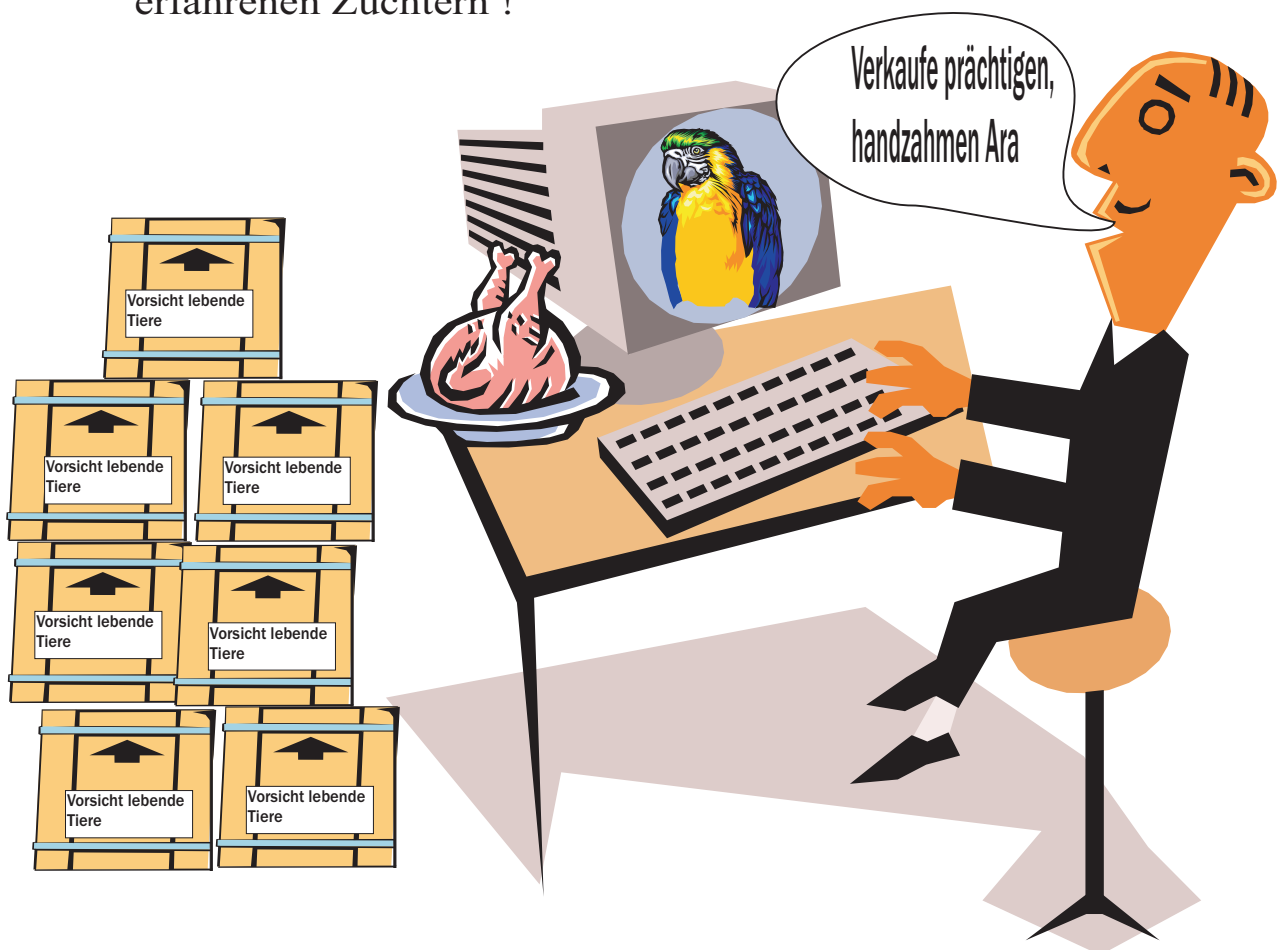
Bei Aktivitäten, die geplant werden müssen, wie z.B. Einkauf von Essen oder bei Ausflügen, wird um Anmeldung gebeten.

Natürlich soll hier der **Anmeldeschluß** beachtet werden.

Vorsicht von Betrügern im Internet

Auch Zuchtberichte über verschiedene Vogelarten sind oft nicht nachvollziehbar.

Merke: Der Kauf von Tieren - und Beratung nur von bekannten und erfahrenen Züchtern !



Vorstandschafft mit Ausschuß



- ① **1.Vorsitzender Heinz Schrempf, Gründungsmitglied, seit 35 Jahren im Amt**
- ② **2. Vorsitzender Klaus Pallus** **17 Jahre im Amt**
- ③ **Vereinskassier Petra Reif** **seit 26.10.2012** davor 17 Jahre Schriftführer
- ④ **Schriftführer Thomas Reif** **17 Jahre im Amt**
- ⑤ **Hugo Vollmer, Gründungsmitglied** **34 Jahre in versch. Vereinsämtern**
- ⑥ **Vereinsausschuß Claus-Dieter Eisenbeiß** **seit 12 Jahren im Amt**
- ⑦ **Vereinsausschuß Wolfgang Kuntzsch** **seit 6 Jahren im Amt**
- ⑧ **Vereinsausschuß Volker Strauch** **seit 14 Jahren im Amt**
- ⑨ **Vereinsausschuß Jens Staiger** **seit 2 Jahren im Amt**
- ⑩ **Kassenprüfer Walter Strauch** **seit 30 Jahren im Amt**
- ⑪ **Kassenprüfer Manfred Duckwitz** **seit 7 Jahren im Amt**
- ⑫ **Vereinsausschuß Marius Strauch** **seit 26.10.2012 im Amt**

Gerade in einer Phase, wo Zeit ein knappes und deshalb wertvolles Gut ist, brauchen wir Menschen, die bereit sind, sich nicht nur mit sich selbst zu beschäftigen, sondern auch Zeit für Andere aufbringen, indem sie eine Vereinsfunktion ausüben!

**Wir laden alle Vereinsmitglieder, Gäste und Freunde
unseres Hobbys zu allen Vereinsveranstaltungen
recht herzlich ein.**

Monatsversammlung

25.01.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Vorstellung Jahresprogramm

2013

Wir sehen einen Film über

Cardueliden 45 min.



Referent: H. Strecker



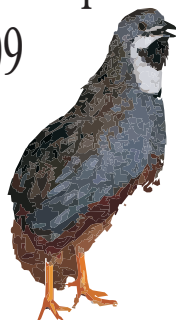
Monatsversammlung

22.02.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009



Diavortrag:

**Vom Pfau bis zur
Zwergwachtel 60 min.**

Referent: H. Stähle



Fachvortrag

08.03.2013

19.30 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Für alle die Vögel halten der

Fachvortrag:

Naturheilkunde für Vögel



**Wir bitten um Anmeldung
bei Heinz Schrempf**

Referentin: Petra Jericke

Jahreshauptversammlung

22.03.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Achtung 1 Woche früher

anschließend sehen wir einen
Film über die **34. Große Vogelschau**
von Alex Kroll



Fachvortrag

12.04.2013

19.30 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Die häufigsten Vogelkrankheiten

Wo kommen sie her ?

Wie behandle ich sie ?



**Wir bitten um Anmeldung
bei Heinz Schrempf**

Referentin: Frau Dr. Zeh

Monatsversammlung

26.04.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Diavortrag:

Vogelparadies

Neuseeland

mit herrlichen Freilandaufnahmen



Referent: D.Schmidt



Vogelliebhaber unterwegs

Ausflug

Sonntag 19.05.2013



Unsere Vereinsmitglieder wurden von Herrn Uwe Wünstel in den Reptilien-Zoo nach Landau eingeladen. Hierbei werden wir viel Wissenswertes über Reptilien bei einer Führung erfahren. Eintritt und Führung kostenlos. Anschließend werden wir noch in einer guten Gaststätte zu Mittag essen (Spargel ?)

Anmeldung erforderlich.

Abfahrt: 9 Uhr. Weitere Infos bei den Monatsausschreibungen.



Monatsversammlung

24.05.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Kameradschaftsabend

Gemütliches Beisammen sein

15 min. Film "Tagesausflug Lahr"

von Alex Kroll



Vogelliebhaber unterwegs

Ausflug

Freitag 14.06.2013



Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart

Wir haben für unsere Vereinsmitglieder und Freunde eine Führung in der Wilhelma gebucht.

Thema: Gebetene und ungebetene Gäste im Zoo.

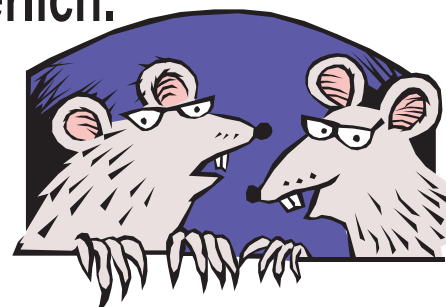
Dauer der Führung ca. 1,5 Std.

Max. 20 Personen Anmeldung ist erforderlich.

Preis pro Erw 19 Euro, Kinder 13 Euro

Treffpunkt 15.15 Uhr am Haupteingang

Beginn der Führung 15.30 Uhr



Monatsversammlung

28.06.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

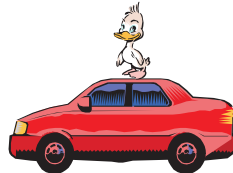
Tel. 07142-41009

Diavortrag:

“Kolumbiens einzigartige
Vogelwelt”



Referent: R. Wüst



Vogelliebhaber unterwegs

Ausflug

Freitag 05.07.2013



Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart

Wir haben für unsere Vereinsmitglieder und Freunde eine weitere Führung in der Wilhelma gebucht.

Thema: Papageien und ihre Haltung.

Dauer der Führung ca. 1,5 Std.

Max. 20 Personen Anmeldung ist erforderlich.

Preis pro Erw 19 Euro, Kinder 13 Euro

Treffpunkt 15.15 Uhr am Haupteingang

Beginn der Führung 15.30 Uhr



Monatsversammlung

26.07.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009



Dia - Vortrag: "Südafrika-Reizende Kap-Provinz"

Teil 1:

Kapstadt Stadtbummel - Hafentrundfahrt - Über der Stadt, auf dem Tafelberg-Blütenpracht und reiche Tierwelt im Botanischen Garten von Kirstenbosch - Im Weinanbauggebiet bei Stellenbosch und Franschhoek - Kap - holländischer Baustil - Entlang der Küste - Bootsfahrt zu den Seelöwen - Angler am Strand - Am Kap der Guten Hoffnung.

Referent: Weltenbummler Kurt Meßner

Monatsversammlung

30.08.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Durchsprache 35. Große Vogelschau

Aktuelles vom Verein
Anschließend Eis essen ?



September 2013

Jubiläum

Die 35. Große - Vogelschau

Freitag, 13.09.13

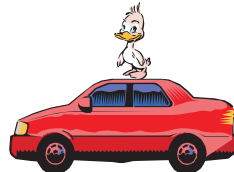
Samstag, 14.09.13

Sonntag, 15.09.13

Zur Finanzierung unserer 34. Vogelschau (Bewirtungszelt / WC-Wagen / Rahmenprogramm) werden wiederum händeringend Sponsoren gesucht.

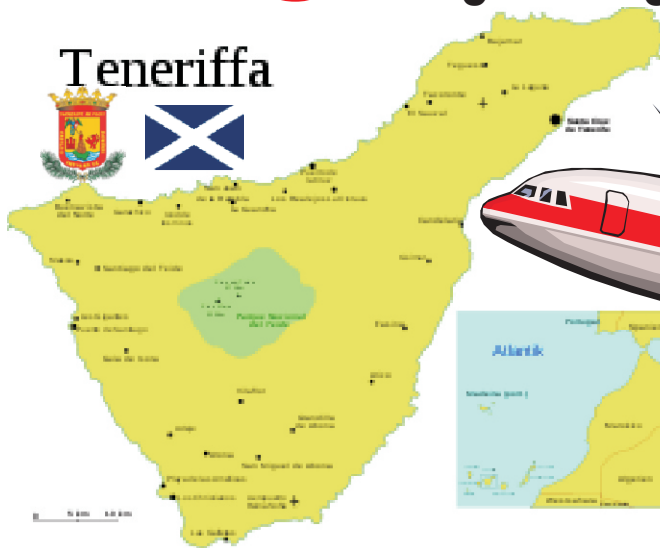
Bitte beim Vorstand melden !





Vogelliebhaber unterwegs

Ausflug 7-Tageausflug nach Teneriffa 29.09. - 6.10.2013



Samstag 19.10.2013 in Löchgau Riedstr. 3

Der Jubiläumsabend

35 Jahre Vogelliebhaber
35 Jahre AZ-Ortsgruppe

Saalöffnung 17:30 Uhr

Grußworte

Vereinsansprache 19:15 Uhr

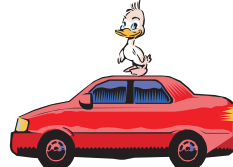
Buntes Programm ab 20:30 Uhr

Stargast:

Michael Birkenfeld



Unsere Monatsversammlung Oktober 2013 entfällt



Vogelliebhaber unterwegs

Ausflug

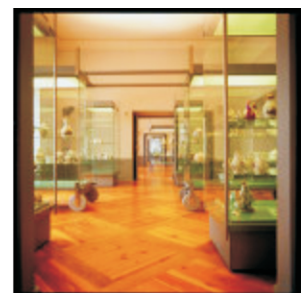
Sonntag 17.11.2013 . 14:00 Uhr



Wir haben im Residenzschloss Ludwigsburg
eine Führung gebucht

"Kaffeeklatsch bei Königs"

Unvorstellbar ein Nachmittag ohne Tee, Kakao oder Kaffee. Im Barock waren die duftenden Getränke noch neu und kostbar. Beim Rundgang durch das Keramik-Museum erfährt man alles über ihre Herkunft und darüber, wie die teuren Exoten genossen wurden. Der Höhepunkt: die königliche Kaffeetafel. Tee oder Kaffee in filigranen Manufaktur-tassen, dazu ein Stück Kuchen nach historischem Rezept - willkommen bei einem der beliebtesten Erlebnisse im Schloss.



Dauer: ca. 2,5 Stunden. Anmeldung erforderlich !

Monatsversammlung

29.11.2013

20 Uhr TSV-Heim

Bietigheim – Fischerpfad

Tel. 07142-41009

Diavortrag:

“Balneario ‘El Rincon’ - ein Freibad im Wohnzimmer”

Wie richte ich mir
ein Aquarium für
für mexikanische
Hochlandkärpflinge
richtig ein?



Referent: Dr. Günther Schleussner

Das große Gewinnspiel

Preisfrage 1: Gibt es unter den exotischen Vögeln
Vögel die nicht brüten ?

Preisfrage 2: Wie weit kann eine Schwalbe in
einer Sekunde fliegen ?

Preisfrage 3: Wie hoch können Streifengänse
fliegen ?

Bitte die zwei Ergebnisse zusammenzählen.

Auflösung an unseren 1.Vorsitzenden bis zum 22.03.2013



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PS: Die Macher der Zeitung dürfen nicht mitmachen.

Achtung

**Alle Termine / Ausflüge die in unserem
Vereinsheft stehen, werden über unsere
monatliche Vereinsausschreibung nochmals
vorgestellt und bestätigt.**

Nostalgie oder die "Gute alte Zeit"

Bilder von unseren Ausflügen
der letzten Jahre







Sauschwänzlebahn im Mai 2006

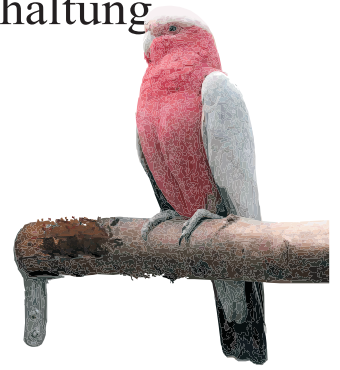


Tännesberg im Mai 2007



Unser Anliegen ist:

- uns und andere Vogelhalter über artgerechte Vogelhaltung zu informieren
- Unterstützung beim Volierenbau
- gegenseitige Urlaubspflege unserer Tiere
- durch Vorträge einzelner Züchter und Tierärzte eine Weiterbildung unseres Hobbys
- jährlich eine mustergültige Vogelschau als Werbung, aber auch Darstellung unseres Hobbys
- auf monatlichen Versammlungen Erfahrungen auszutauschen
- und und und



Neumitglieder und Gäste aller Altersklassen sind bei uns „gut aufgehoben“.

Besuchen Sie uns !

Die Polizei unter den exotischen Vögel

Der beliebteste und zugleich bekannteste Vertreter der Zwergwachtel ist die Chinesische Zwergwachtel. Ganze zwölf Zentimeter sind diese niedlichen Tiere groß. Das Männchen präsentiert sich im schmucken, blauen Gewand, während das Weibchen unauffällig braun gefärbt ist. Bei uns, der Artenschutzvereinigung der Vogelliebhaber Bietigheim - Bissingen ist dieser kleine Hühnervogel ein gern gesehener Bewohner. Diese werden auch als Polizei auf dem Boden bezeichnet, denn alles was von exotischen Vögeln auf den Boden geworfen wird, wird von den Wachteln aufgenommen. Die Chinesische Zwergwachtel ist äußerst brutfreudig. Die verhältnismäßig großen oliv farbigen Eier werden von der Henne 16 Tage lang fest bebrütet, Die daraus schlüpfenden Küken sind die kleinsten Nestflüchter der ganzen Vogelwelt. Sie sind etwa so groß wie eine Hummel, der sie auch ähneln. Die Jungvögel laufen sofort und behände hinter ihren Eltern her.

Heinz Schrempf



Beliebte Zebrafinken

Der geliebte Zebrafink ist einer der dankbarsten Stubenvögel und wird daher am häufigsten von allen Prachtfinken in Gefangenschaft angetroffen. In seiner Heimat – den Grasländern Australiens und den kleinen Sundainseln – genießt er so wenig Ansehen, wie hierzulande der Spatz. Sein Nest baut er in Büschen – oft kolonieweise – in Baumlöchern und Höhlen, aber auch unweit der Menschen unter den Dächern der Häuser, aber immer in der Nähe von Wasser.

Als Volieren- oder Käfigvogel stellt diese Art keine großen Ansprüche. Es gibt Paare, die das ganze Jahr pausenlos brüten, wenn man sie gewähren lässt. Dabei gehen natürlich die Weibchen mit der Zeit an Erschöpfung ein, ganz abgesehen von den Jungtieren, die naturgemäß von Brut zu Brut schwächer werden und somit zur Weiterzucht völlig ungeeignet sind. Ein Vogelpaar sollte daher nicht häufiger als dreimal im Jahr brüten. Als Nistgelegenheit ist ein Holzkästchen von 18 x 15 zu empfehlen. Als Nistmaterial gibt man Heu, Bast, Kokosfasern und dergleichen. In die Kästchen bauen die Zebrafinken ein überwölbtes, ziemlich kunstloses Nest. Sobald der Neubau beendet ist, erfolgt die Eiablage. Meistens werden vier bis sechs Eier von blauweißer Farbe gelegt. Die Vögel sollen daher aber nicht mehr als sechs Eier bebrüten, da sonst die Eltern im Verhältnis nicht genügend Futter herbeischaffen, so dass unterernährte Junge heranwachsen, die früher oder später eingehen. Die Ernährung der Zebrafinken ist nicht schwierig. Als Futter reichen möglichst kleinkörnige Hirsearten, auch halbreif, sowie Kanarien- und Negersaat, Salatsamen, Wildsämerei und etwas Mohn. Für Kalkbeigabe Vogelgritt ist ebenfalls immer zu sorgen. Bei Aufzuchten ist das handelsübliche Aufzuchtfutter unerlässlich.

Klaus Pallus



Trichomonaden

- eine Vogelkrankheit, die immer häufiger vorkommt.

Symptome: Durch viel Stress oder eine Schwächung des Immunsystems können sich die Erreger schnell vermehren und die Krankheit so zum Ausbruch kommen. Typische Symptome sind das Hochwürgen oder Erbrechen von Futter. Ein weiteres Anzeichen für die Erkrankung ist ein geschwollener Kropf. Die damit verbundene verminderte Nahrungsaufnahme führt zu einem rapiden Gewichtsverlust. Verstärktes Niesen, trockene Würgebewegungen, oder eine schwere Atmung können ein Anzeichen für eine Erkrankung sein.



Krankheitsverlauf: In den durch Trichomonaden besiedelten Bereichen bilden sich gelbliche Beläge vor allem an der Kropfschleimhaut aus. Zusätzlich besteht durch die Reizung der Schleimhaut die Gefahr einer Entzündung, wodurch sich andere Krankheitserreger ansiedeln können. Eine Infektion mit Trichomonaden, die unbehandelt bleibt, führt unweigerlich zum Tod durch Verhungern des betroffenen Vogels.

Übertragung: Trichomonaden besiedeln nicht nur den Kropf eines Vogels, sondern auch die Schnabelhöhle. Trinkt ein infizierter Vogel, gelangen die Einzeller so in das Wasser und können von dort aus vom nächsten Tier aufgenommen werden. Als ein weiterer Übertragungsweg gilt die Partner- oder Jungvogelfütterung, da der Erreger zusammen mit dem Nahrungsbrei hoch gewürgt und an den anderen Vogel weitergegeben wird.

Behandlung: Sind bei einem Vogel Trichomonaden nachgewiesen, muss immer der gesamte Bestand behandelt werden, da diese Erkrankung hoch ansteckend ist. Eine Behandlung mit Antibiotika ist unwirksam, weshalb es schlimme Folgen haben kann, wenn die Krankheit nicht richtig diagnostiziert und von „**unerfahrenen**“ Vogeltierärzten nur "auf Verdacht einer Kropfentzündung hin" behandelt wird. Gegen Trichomonaden muss mit Antiparasitika (meist Spartrix oder Chevicol) vorgegangen werden. Eine Kontrolle des Therapieerfolges durch eine erneute Untersuchung eines Kropfabstriches sollte in jedem Fall eingehalten werden. Wird die Krankheit frühzeitig und richtig erkannt, bestehen für den betroffenen Vogel gute Chancen auf Heilung. Haben die Erreger allerdings schon gestreut und tief greifende Gewebeschäden verursacht, sinkt die Wahrscheinlichkeit auf eine erfolgreiche Behandlung und der Vogel kann der Krankheit erliegen.

Medikament: Bei großen Vogelbeständen ist die Behandlung mit Dimetridazol oder auch Ridzol 10% BT ein sehr gutes Medikament. Dieses

wird 2 x 7 Tage über das Trinkwasser verabreicht (5 Tage Pause zwischen der Medikamentengabe). Bei der Dosierung unbedingt einen Fachtierarzt zurate ziehen, da dies bei jeder Vogelart anders ist.

Vorbeugende Maßnahmen: Mit dem Wissen um die Gefährlichkeit der Trichomonaden ist auf große Hygiene bei Wasser- und Obstnapfen, Badeschalen und Ähnlichem zu achten. Diese Gefäße sind gründlich zu reinigen, am besten mit sehr heißem oder sogar kochendem Wasser. Danach müssen sie mindestens 24 h an der Luft trocknen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, immer zwei Sätze dieser Futternäpfe zu haben. Näpfe aus Edelstahl sind solchen aus Plastik vorzuziehen, da sie sich besser reinigen lassen und sich mit der Zeit keine Risse im Material bilden. Besonders an warmen Tagen sollte das Wasser **mehrere Male täglich** gewechselt werden. Bei einem akuten Befall von Trichomonaden ist darauf zu achten, daß diese auch **in feuchten Schwämmen und Tüchern**, die zur Reinigung der Futternäpfe verwendet werden, **einige Zeit überleben** können.

Fazit: Trichomonaden sind aufgrund ihres hohen Ansteckungspotenzials und dem tödlichen Verlauf bei Nichtbehandlung eine ernst zu nehmende Erkrankung. Die durch sie hervorgerufenen Symptome sind zum Teil sehr ähnlich zu denen anderer Krankheiten, aus diesem Grund muss die Ursache in jedem Falle von einem vogelkundigen Tierarzt abgeklärt werden. Bei Nichterkennung der Krankheit kann der ganze Vogelbestand befallen werden und sterben!

Text: Heinz Schrempf

Neu! Wir wollen zusammen
verschiedene Vogelschauen
besuchen

1. Althengstett
2. Obergrömbach
3. Bad Schönborn



Termine werden rechtzeitig bei unseren Monatsausschreibungen bekannt gegeben.

Vorstellung der Jungzüchter von Heinz Schrempf



Ein stolzer Opa und eine stolze Oma ist, wenn ihr Enkel in die Fußstapfen seiner Großeltern tritt. Die Vogelzucht, sowie unser Verein wird bei den Strauchs sehr intensiv betrieben. Marius hat bei seinen Eltern eine sehr große Voliere. Er züchtet Waldvögel und Kanarienvögel. Aufgrund seiner Aktivität wurde er als jüngstes Mitglied in den Vereinsausschuß berufen. Unser Verein, wie auch sein Opa Walter sind stolz, ein so junges aktives Vereinsmitglied zu haben. Übrigens: Marius, du hast doch noch weitere Brüder – geht da noch was ?



Den Peter habe ich als jungen Burschen bei mir in meiner Vogelanlage kennengelernt, als er die ersten jungen Wellensittiche gekauft hat. Obwohl er einen weiten Weg (Magstadt) zurücklegen muss, ist er ein aktives Vereinsmitglied. Dank aber auch seinen Eltern, die ihren Sohn tatkräftig bei seinem Hobby, sowie unseren Verein unterstützen.

Wenn Peter seine Zuchanlage weiterhin vergrößert, müssen seine Eltern aufpassen, dass sie noch einen Liegestuhl in ihren großen Garten bekommen.

Diavortrag: *Costa - Rica* - Streifzug durch die Vogelwelt. Vom Kolibri bis zum Ara.



Im 34. Vereinsjahr 2012 konnten zur ersten Monatsversammlung 43 Teilnehmer begrüßt werden.

Nach einer umfangreichen Vorstellung unseres attraktiven Jahresprogramms hatte man als Referent Herrn Dietmar Schmidt von der Gefiederten Welt zu Gast.

Sein Vortrag über Costa Rica – Streifzug durch die Vogelwelt. Vom Kolibri bis zum Ara, mit sehr schönen Naturaufnahmen ließ manches “Vogelherz” höher schlagen.

Text /Foto: T.Reif



Wie erkenne ich einen kranken Vogel

Vortrag von Fr. Dr. Cornelia Zeh
Neckarwestheim

Bietigheim-Bissingen 03. Februar 2012

18 Vogelzüchter informierten sich im TSV Heim über Krankheitssymptome von Vögeln. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorstand Heinz Schrepf wurde von Fr. Dr. Zeh in anschaulicher Weise auf Beispiele von unspezifischen und organischen Symptomen von Krankheiten eingegangen.

Eine wichtige Aussage war, dass Vögel aus Selbstschutz möglichst lange versuchen ihre Krankheit zu verstecken, um (in der freien Wildbahn) ihr Überleben zu sichern.

Daher scheint der Krankheitsverlauf vom Entdecken bis zur scheinbaren Verschlechterung sehr kurz zu sein.

Nach den interessanten Ausführungen hatten die Züchter noch ausgiebig Zeit ihre fachspezifischen Fragen an Fr. Dr. Zeh zu stellen, die diese in ihrer freundlichen Art kompetent beantwortete.

Fazit: Alle Anwesenden haben von der Tierärztin Fr. Dr. Zeh viele Infos und Tipps mit nach Hause nehmen können, ein lohnender und weiter zu empfehlender Abend ging zu Ende.



Text / Fotos: Volker Strauch

Ist die Exotierhaltung in Gefahr?

Wir waren wirklich überrascht, dass bei den Themen Tierarzt, Gesetze in der Vogelhaltung ca. 35 Teilnehmer an den jeweiligen Veranstaltungen teilgenommen haben.

Ist die Exotierhaltung in Gefahr? Zu diesem Vortrag hatte man den Geschäftsführer Lorenz Haut vom BNA zu Gast. Sein Vortrag begann mit der Diskussion um „Positivlisten“.....

„Positivlisten“ in den 1980er Jahren

mehren sich in den letzten Monaten Stimmen aus Politik und Verbänden, die vehement ein Verbot der Haltung von exotischen Tierarten befürworten. Davon betroffen wären – mit Ausnahme der domestizierten – fast alle haltungsrelevanten Tierarten aus den Bereichen Aquaristik, Terraristik, exotische Kleinsäuger und Vögel.

So haben die Bündnis90/Die Grünen ihren Entwurf zu einer Novellierung des Tierschutzgesetzes („Tierschutz neu denken“) erhebliche Verschärfungen für die Halter von „Wildtieren“ vorgesehen. Zitat: „**Bei Tieren wild lebender Arten ist es notwendig, das Züchten und Halten solcher Tiere – wegen ihrer besonderen Ansprüche an Haltung und Pflege – von einer vorherigen Erlaubnis durch die zuständige Behörde abhängig zu machen.**“

Die Tierrechtsorganisation **PETA** fordert „**Exoten raus aus dem Wohnzimmer**“.

Auf ihrer Internetseite steht u.a.. Schreiben Sie an die Bundesregierung und fordern Sie ein bundesweites Gesetz, das die Haltung exotischer Tiere in Privathänden verbietet. Fordern Sie außerdem, dass die Einfuhr von exotischen Tieren verboten wird“.

Auch **PRO WILDLIFE** setzt sich massiv gegen die Haltung von Wildtieren ein.

Mit plakativen Überschriften wie: „**Ware Wildtier**“, „**Tödlicher Wildtierhandel**“ und „**Massentod bei Wildtierimporten**“ wird hier insbesondere Stimmung gegen die Aquaristik, Terraristik und die Vogelhaltung gemacht.

Selbst gemäßigte Organisationen wie der **Deutsche Tierschutzbund** sprechen sich in den letzten Monaten massiv gegen die Wildtierhaltung aus. So forderte der neue Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, Thomas Schröder, in einer Pressemitteilung vom 30.9.2011 **ein komplettes Verbot der Heimtierhaltung von Exoten, wie Reptilien, Vögeln und Fischen**. Der BNA hat hierzu in einer Pressemitteilung sofort differenziert reagiert und auf die tatsächlichen Fakten hingewiesen. Zusätzliche Dynamik bekommen die Forderungen nach einem Haltungsverbot durch die derzeitige Vorgehensweise in der Schweiz und Österreich, wo mit teilweise **überzogenen Mindeststandards die Haltung von Exoten deutlich erschwert wird**. Eine Entwicklung, mit der sich derzeit auch die Zoologischen Gärten bei der Ausarbeitung des „Säugetiergutachtens“ auseinandersetzen müssen und auch erfolgreich auf die Kontakte des BNA zugreifen konnten.

Im Anschluss wurde weit nach Mitternacht diskutiert und alle Teilnehmer waren sich einig, dass alle Verbände, Vereine und Züchter an einem Strang ziehen sollten, denn sonst ist der Untergang unserer Heimtierhaltung! **Was wollen die Schützer dann? Was kommt danach?**

Bilder: W. Kuntzsch Text: Heinz Schrempf, sowie Auszüge Quelle BNA-Newsletter 1/12



Vogelfreunde reinigen Nistkästen

Mit etwas Wehmut wurden die Nistkästen auf dem früheren Grotz-Gelände von Wolfgang Kuntzsch, Ludwig Frauhammer und mir gereinigt. War es doch meine frühere Arbeitsstätte, in der ich fast 40 Jahre Berufsleben verbracht habe. Bei der Reinigung wurde festgestellt, dass alle Nistkästen – u.a. von Meisen und Kleibern belegt waren. Allerdings wurde auch bedauert, dass zahlreiche Nistkästen nicht mehr vorhanden waren! In welchem Garten werden diese wohl hängen? Nach ca. 5 Minuten interessierte sich schon das erste Pärchen Meisen für einen Nistkasten – das war das Schönste an der Reinigung. Nach der Brutzeit werden die fehlenden Nistkästen ersetzt,

März 2012 Text: Heinz Schrempf Fotos: Wolfgang Kuntzsch



Ihr Gärtner mit Pfiff
FÖRSTNER
Pflanzencenter - Gartengestaltung
www.foerstner-pflanzencenter.de
info@foerstner-pflanzencenter.de

Ludwigsburgerstraße 199 Tel. 07142 - 77 15 66
74321 Bietigheim-Bissingen Fax. 07142 - 77 15 67

KOLLE

ZOO[®]
Herz und Verstand für Tiere

Ausflug in die heiligen Hallen der Metzgerei Siegle



An einem Dienstagabend nach Ladenschluß traf sich eine Gruppe von Vereinsmitgliedern bei der Metzgerei Siegle in unserem Ort, die uns zu unserer Großen Vogelschau immer die Fleisch- und Wurstwaren liefert. In diesem Zusammenhang möchten wir Familie Siegle für die gute Qualität der Lebensmittel und schnelle und unkomplizierte

Lieferung unser Lob aussprechen.

Am Anfang wurden wir nach einer kurzen hygienischen Einweisung mit einer Überraschung konfrontiert, die keiner von uns so erwartet hatte. Wir mußten uns unser Abendbrot selbst herstellen. Dafür hatte uns Herr Siegle eine Grundsubstanz vorbereitet, die in kleine Backformen verteilt worden war. Dazu vorbereitete Schüsseln mit Salamischeiben, Kürbiswürfel,



geschnittenen Zwiebelstücken und Gewürze. Diese Zutaten wurden je nach Geschmack beigegeben und mit dem Teig vermischt. Dann wurde der fertige Teig in den Backofen

Käse, geröstete und verschiedene

geschoben und wir begannen unsere eigentliche Führung durch Metzgerei. Dabei wurde uns am Beispiel einer Kuh, bzw. eines Schweins der Weg von der Anlieferung der lebenden Tiere über die



Schlachtung und Verarbeitung der geschlachteten Tiere zu Fleisch- und Wurstwaren bis zum Verkauf der Lebensmittel im eigenen Fachgeschäft genau erklärt.



Nach einer guten Stunde nahm unser Lehrmeister die kleinen Formen mit dem Fleischkäse aus dem Backofen heraus und jeder bekam „sein“ Kunstwerk. Den selbst hergestellten Fleischkäse ließen wir uns anschließend köstlich munden. Nebenbei wurde Frau und Herr Siegle mit allerlei Fragen gelöchert. Der Abend war für alle Beteiligten ein „Aha-Erlebnis“ und das Allgemeinwissen wurde wieder aufgebessert. Von nun an sehen wir wohl das

Lebensmittel Fleisch mit etwas anderen Augen.



Jahreshauptversammlung der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen am 23.03.2012

Der 1. Vorsitzende Heinz Schrepf, konnte zur Jahreshauptversammlung am 23.03.2012 im TSV-Heim 51 Vereinsmitglieder und zwei Gäste begrüßen.

Zur JHV wurde wie immer fristgemäß eingeladen und die Tagesordnung wurde genehmigt. Anschließend erfolgte die Totenehrung für unser im letzten Jahr verstorbenes Mitglied Ernst Wendt.

Anschließend bedankte er sich bei allen Vereinsmitgliedern sowie der Vorstandschaft und den Ausschussmitgliedern für ihre im Jahre 2011 erbrachten Leistungen, welche in der heutigen Zeit

als nicht selbstverständlich angesehen werden können.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht teilte uns unser Vorsitzender mit, dass die Mitgliederzahl in den letzten zwei Jahren ständig erhöht hat. Im Jahr 2010 hatten wir 14 und 2011 12 Neuaufnahmen. Bei Vorlesung des Berichtes waren 172 Vereinsmitglieder zu verzeichnen. Des weiteren wurde erwähnt, dass neben unserem Hobby der Naturschutz in unserem Verein auch eine große Rolle spielt. So wurde die 2010 begonnene Erstellung eines Naturschutzlehrpfades im Pflanzencenter Förstner-Sinast, in Bietigheim-Bissingen mit verschiedenen Stationen, wie z. B. eine Kräuterschnecke und eine Insektenmauer, mit der entsprechenden Schautafel erweitert. Unser Ziel ist es, mit Führungen durch den Pfad Kindergartenkinder, Schüler der umliegenden Schulen sowie auch interessierte Erwachsene Anregungen und Ratschläge geben zu können, wie der Naturschutz auch im eigenen Garten angewendet werden kann.

Dann gab es einen Rückblick auf die schönen gemeinsamen Veranstaltungen im Jahre 2011. Dazu gehören auch unter anderem die Eulen-Nachtwanderung, unser Ausflug auf die Festung Hohenasperg, die 33. Große Vogelschau und unser unvergessener 7-Tage-Ausflug mit 42 Mitgliedern unseres Vereines nach Teneriffa mit vielen gemeinsamen Unternehmungen auf der Insel. Keiner hat den Inselkoller bekommen – im Gegenteil. Der Schwur, der beim Verlassen des Hotels in Puerto de la Cruz von allen (oder von fast allen?) abgegeben wurde, wird im Jahr 2013 eingelöst. Da werden wieder einige Mitglieder des „Vogelgesangsvereines“ (Wortlaut des spanischen Flughafenpersonals bei einem Telefonat) die Insel unsicher machen.



Auch die Monatsversammlungen waren mit durchschnittlich 43 Mitgliedern immer sehr gut besucht. Ebenfalls wurden die angebotenen Schulungen und Fachvorträge mit den verschiedensten Referenten zahlreich angenommen.



Anschließend erfolgte die Abgabe eines ausführlichen Kassenberichtes von unserem Vereinskassierer Wolf Büttner. Die Kassenprüfer Manfred Duckwitz und Walter Strauch bescheinigten eine einwandfreie und korrekte Kassenführung.

Ein weiterer Punkt war die Entlastung der gesamten Vorstandschaft sowie des Vereinsausschusses. Da die bisherigen Amtsinhaber eine nicht zu beanstandende Leistung erbracht haben, wurden sie für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Im Einzelnen sind dies der 1. Vorsitzende Heinz Schrempf, Vereinskassierer Wolf Büttner, das Vorstandsgremium Hugo Vollmer, die Vereinsausschussmitglieder Claus-Dieter Eisenbeiß und Wolfgang Kuntzsch, Kassenprüfer Manfred

Duckwitz und Walter Strauch.

Als Nächstes wurde dem Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages von den anwesenden Mitgliedern 100%ig zugestimmt.



Unter den Punkt Verschiedenes wurde das laufende Vereinsjahr vorgestellt. Wichtige Termine sind die immer beliebter werdende Vereinsausflüge. So wird am 15. Juli das Steiff-Museum und an Allerheiligen die allseits bekannte „Chrysanthema“ in Lahr besucht. Der Mittelpunkt unseres Vereinslebens wird die kommende 34. Große Vogelschau vom 14.09.-16.09.2012 die wiederum im Pflanzencenter Förstner-Sinast

stattfindet. Auch die bei den Besuchern beliebten Führungen finden an allen drei Tagen statt. Zu dem geplanten Rahmenprogramm soll wieder ein Hobby-Kunsthändlermarkt stattfinden.

Zu guter Letzt erwähnte er auch unsere zahlreichen Sponsoren, die uns mit Geld- und Sachspenden unter die Arme gegriffen haben. Ohne sie wäre unser jährliches Event - die Große Vogelschau - mit ihrem umfangreichem Rahmenprogramm überhaupt nicht mehr denkbar. Um einmal in der Sprache der Jugend zu sprechen: **„Wenn der Verein auf sich gestellt wäre - vergiss es, Alter!“** Nicht unerwähnt bleiben sollten natürlich die vielen Passivmitglieder und Fremdhelfer anderer Vereine.



Text: P. Kuntzsch
Foto: W. Kuntzsch

Die gesunde Ernährung unserer exotischen Vögel



An einem Freitagabend im Mai fand im TSV-Heim in Bietigheim-Bissingen ein Vortrag mit dem allseits bekannten Vogelexperten und Tierarzt Dr. Britsch aus der Vogel- und Reptilienpraxis Karlsruhe statt. 33 wissbegierige Vogelzüchter bzw. Vogelhalter, unter anderem Herr Helmut Übele - Generalsekretär der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (AZ) e.V., Wolfgang Burkart

- von Rico's Futterkiste, Andreas Meyer - Vogelzüchter aus Bruchsal lauschten den hochinteressanten Vortrag.

Einige Schwerpunkte waren

die verschiedenen Nahrungsbestandteile und Nahrungsaufnahme, bedingt durch unterschiedliche Schnabelformen.

Fütterung von Nahrungsspezialisten unterstützt durch das saisonale Angebot in der freien Natur (Körner-, Nektar-, Insekten- und Fruchtfresser)

Futtermengen

Kanarienvogel	2,4-3,2g	11,0-15,0g/100g Körper
Agaporniden	5,4-6,5g	7,0-12,0g/100g
Graupapagei	12,0-20,0g	3,1-5,20g/100g
Amazone	15,0-22,0g	3,8-5,00g/100g masse

Quelle: J. Kamphues 1999

Die Futtermenge der im Schwarm gehaltenen Vögel in einer Voliere verschiebt sich zu Ungunsten der schwächeren hin zu den dominanten Vögeln.

Wasseraufnahme

Wellensittich	2,10- 3,6 ml/Tier/Tag
Agaporniden	5,20-14,1 ml/Tier/Tag
Kanarienvogel	7,00- 9,1 ml/Tier/Tag
Kakadus	9,43-19,6 ml/Tier/Tag
Amazone	17,5-34,9 ml/Tier/Tag
Graupapagei	19,0-35,9 ml/Tier/Tag
Gelbbrustara	44,0-86,8 ml/Tier/Tag

Quelle: J. Kamphues 1999

Tageszeiten und Dauer der gewöhnlichen Nahrungsaufnahme von den verschiedenen Vogelarten

Futterarten - natürliches Futter oder Pellets?

Möglichkeiten der Vitamingabe und Medikamentengabe bei Krankheiten

Fehlernährung und ungesunde Futtermittel

04.05.2012 Text: P. Kuntzsch Fotos: W. Kuntzsch



Auf dem Rücken der Pferde des Dschingis Khan durch die Mongolei

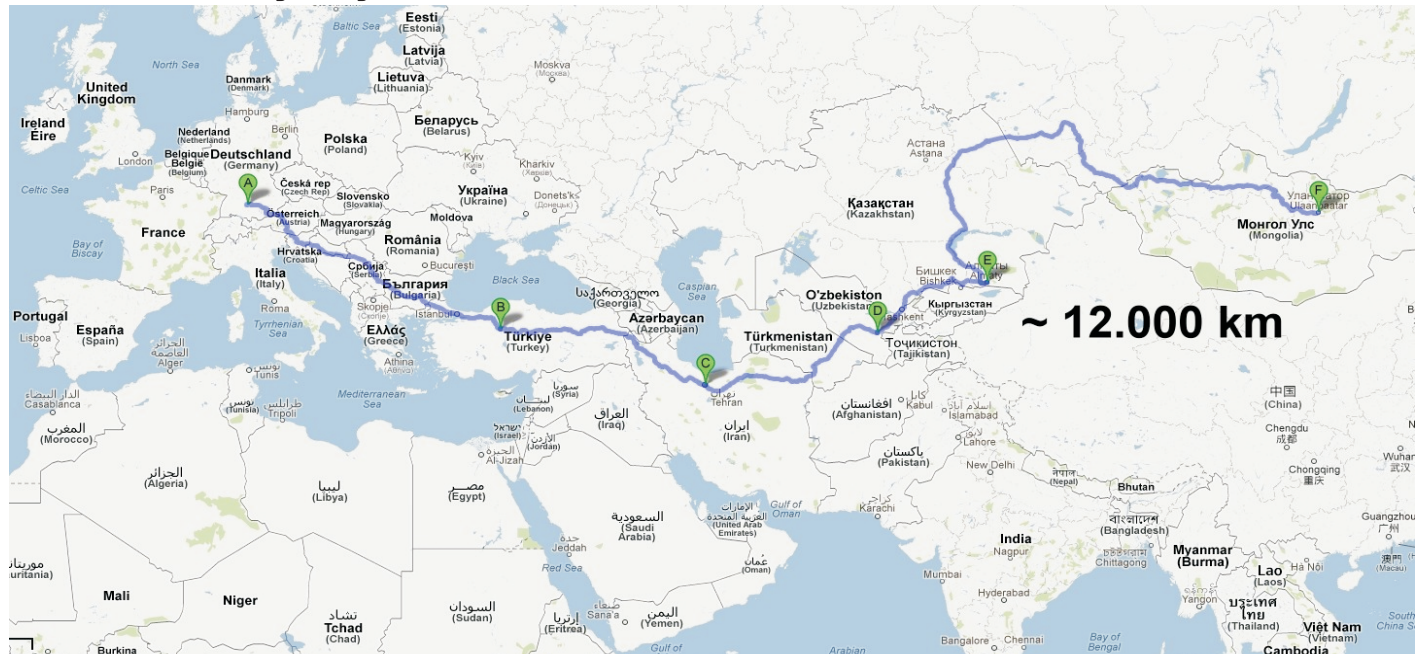
Reisebericht von Monika Koch und Heiner Tettenborn - mit dem Pferd von Ulan-Bator nach Ulm

Zwei „Verrückte“ - ich kann es nicht anders bezeichnen, als ich ihre Geschichte hörte. Aber den beiden Globetrottern ging es sicherlich genauso. Sie erfuhren von dem Vorhaben eines Mannes, der mit dem Pferd von Ulaanbaatar, der Hauptstadt der Mongolei, nach Paris reiten wollte. Aber Verrückte sterben bekanntlich nie aus. Und so sprang der Virus des Unbekannten, des noch nie da Gewesenen, auf unsere zwei Referenten über. Über mehrere Jahre wurde



die Reise akribisch materiell und finanziell vorbereitet, man machte sich gedanklich mit dem Land vertraut und aktivierte alte Bekanntschaften, die zu dem Reisezeitpunkt in der Mongolei verweilten. Im Sommer 2004 begann ihr Ritt durch die Mongolei und den Nordwesten Chinas mit dem wochenlangen Akklimatisieren und Vorbereiten der Reise. Die unvorhersehbaren Schwierigkeiten

begannen schon mit der Beschaffung der geeigneten Pferdesättel und dem Zaumzeug für die Pferde. Ein noch größeres Problem stellte die Auswahl der geeigneten Pferde dar. Pferde, die reif waren für den



Schlachthof, wurden ihnen zu Dutzenden angeboten. Aber junge, ruhige und für den Marsch geeignete Pferde waren dünn gesät. Dazu muß man wissen, daß Pferde die Lebensgrundlage der mongolischen Nomaden sind.



Nach wochenlangen Suchen wurden sie mithilfe ihrer neuen mongolischen Freunde fündig. Der Tierarzt im Haus erspart den Fachmann. Von seiner Reisebegleiterin, einer ausgebildeten Tierärztin wurden drei geeignete Tiere gefunden. Die Reise begann mit wochenlanger Verspätung durch die mongolische Steppe und die großartigen Berglandschaften Zentralasiens. Wir erfuhren etwas von der Gastfreundschaft und den beschwerlichen Leben der mongolischen Nomaden. Der gewählte Lebensstil unserer Referenten war selbst für sie ungewohnt. Schon nach kurzer Zeit wurde ihnen bewußt, daß sie ihr Ziel, 12.000 km bis Ulm, in Ihrer zur Verfügung stehenden Zeit nie erreichen würden. Das Tagespensum lag bei 20

Km. Mehr war einfach nicht drin. Das Gepäck morgens aufsatteln dauerte allein schon drei bis vier Stunden. Am zeitigen Nachmittag das Ganze retour. Zeltaufbau, Essen kochen, die Tiere mit Futter versorgen und bei Unaufmerksamkeit die Pferde zwei Tage wieder einsammeln. So machten sie von ihrer großen Reise immer mehr Abstriche. Ein großes Problem bekamen sie mit ihrem Transportmittel. Es war schwanger und gebar so ganz nebenbei ein kleines Fohlen. Leider war es eine Totgeburt. Das alles in der endlosen Steppe und ohne Medikamente, um dem Pferd richtig helfen zu können. Endlich an der chinesischen Grenze angekommen, war für sie Endstation der Reise. Trotz tagelanger Verhandlungen waren die chinesischen Zöllner unerbittlich und ließen ihre Pferde nicht passieren. So entschloss sich die kleine Reiseschar wieder umzukehren und die drei Pferde ihren Vorbesitzer wieder zurück zu bringen. Sie wären sonst in einem Schlachthaus gelandet. Mit einem alten klapprigen Laster und jeder Menge Strohballen ging es auf eine



abenteuerliche Fahrt über 800 km durch die Steppe. „Da vorn, hinter dem Stein müssen wir links abbiegen!“ Wieder sind einige Wochen vergangen. Anschließend begaben sie sich mit dem Zug auf chinesisches Territorium. Und das Spiel begann von vorn. „Neue Pferde neues Glück“. Nach einigen Wochen der abenteuerlichen Reise durch den Osten von China kehrten sie in ihre Heimatstadt Ulm zurück.



Übrigens der Rest der Reise wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die Familienplanung hat Vorrang.

Heute gehen wir ins Wasser!

Kanufahrt im Juli auf der Enz

In unserem diesjährigen Jahresprogramm war in unserem Veranstaltungskalender eine Kanufahrt auf der Enz von Oberriexingen bis zur Sägemühle in Bissingen mit anschließendem Grillen angesagt.

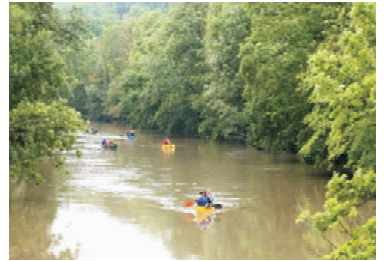
Auf Grund eines starken Unwetters am Vorabend hatten die Strömung und der Wasserstand sehr zugenommen und so stand bis kurz vor dem Beginn der Tour nicht fest, ob wir überhaupt fahren dürfen. Die Enz ist in so einer Situation unberechenbar. Nach Rücksprache mit dem Verantwortlichen der Kanutour wurde grünes Licht für unser Vorhaben gegeben.

Nach einer obligatorischen Sicherheitsunterweisung und den Verhaltensregeln auf dem Fluß wurden die Boote ins Wasser gelassen. Unsere Fahrt begann durch die starke Strömung sehr flott. Dem Steuermann wurde sehr viel abverlangt, um seine Bootsinsassen heil und trocken an das Ziel zu bringen. Wie man an den Bildern sieht, ist das nicht jeder Bootsbesetzung gelungen.

Nach einer wunderschönen Fahrt auf der Enz, die durch die Strömung etwas schneller endete, mussten sich einige Teilnehmer der Fahrt erst einmal einen kompletten Wäschewechsel unterziehen.

Am Grillplatz der Fischerhütte endete unser Kanuausflug, der im Regen begann und im Regen endete. Nur während der Grillzeit hatte der liebe Herrgott ein Erbarmen mit uns und unterbrach das feuchte Nass von oben. Für die anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste wurde es ein schöner Nachmittag in der freien Natur.

Text: P. Kuntzsch
Foto: W. Kuntzsch



Tagesausflug zum *Steiff* Museum



Kurz nach acht Uhr greift das Ritzel des Anlassers in den Zahnkranz des großen Dieselmotors und erweckt diesen zum Leben. Die Vogelliebhaber sind wieder einmal unterwegs. Immer wieder prasseln Regentropfen an die große Windschutzscheibe des Reisebusses als wir den Alaufstieg hinauf brausen. Bei einem kleinen Frühstück mit Brezeln, Landjägern, Likör und und und scheint die Sonne. Weiter geht es zum Bahnhof von Gerstetten, wo die Dampflokomotive 75 1118 schon mit rauchendem Kamin und ordentlich Dampf auf uns wartet. Unsere Plätze sind reserviert, der Zug setzt sich schnaubend in Bewegung. Durch malerische Landschaft, schmucke Dörfer und strahlendem Sonnenschein rumpelt der Zug mit ca. 25 km/h Richtung Amstetten. Ein letzter Tunnel, Amstetten schon in Sicht, giesst es wie aus Kübeln. Die paar Meter vom Bahnhof bis zum Bus werden wir leicht feucht. Beim Aussteigen in Stubenheim zum Mittagessen haben sich die Regenwolken schon wieder etwas verzogen. Sehr schnell kommt das Mittagessen auf den Tisch, da wir schon telefonisch vom Bus aus unsere Bestellung durchgegeben haben. Der Koch muss sich aber trotzdem richtig Zeit gelassen haben, denn das Essen schmeckt vorzüglich. Weiter geht es nach Giengen ins Steiff Museum. Die Sonne strahlt und so manches Gesicht der großen Kinder ist kaum von der Sonne zu unterscheiden. Die Firma Steiff nimmt ihre Besucher mit auf eine Zeitreise, in der viele noch einmal jung werden und ihren Teddy, Affen oder was auch immer noch einmal in den Arm nehmen. "Die Alb ra" über Esslingen u. Stuttgart landen wir wohlbehalten an unserem Startplatz wieder. Ich denke, keiner möchte diesen Tag missen.





Fotos / Text: T.Reif

34. Große Vogelschau

Lautes Gezwitscher und Gezirpe in den Gewächshäusern Das tierische Erlebnis

Vom Freitag, den 14.09.12 bis Sonntag, den 16.09.12 fand die 34. Große Vogelschau auf dem Gelände des Gartencenters Förstner-Sinast statt.

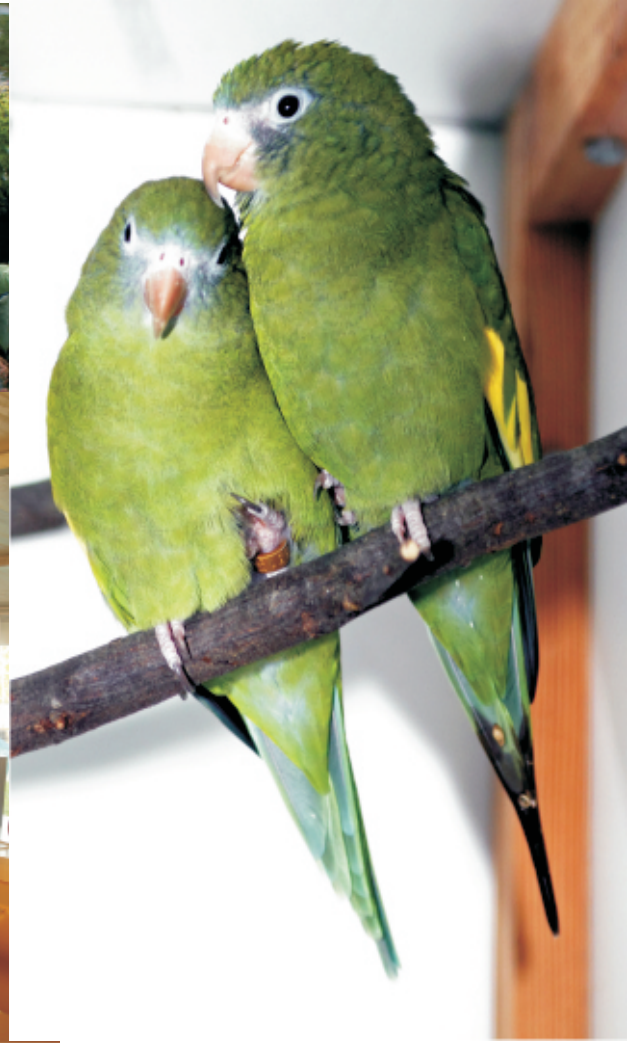
Zuvor wurden die in vielen Einzelteilen gelagerten Ausstellungsvolieren aufgebaut.

Vereinsmitglieder, die als Künstler tätig waren, verwandelten die Volieren in artgerechte Biotope. Dass Pflanzen, Bäume und auch Sträucher zu unseren Vögeln passen, zeigte uns wie so oft das Pflanzencenter-Team mit ihrer schönen farbenprächtigen Ausstattung.

Neben den ausgestellten Vögeln konnten auch Reptilien und Exoten von dem auf der Ausstellung anwesenden „Reptilium“ - Deutschlands größtem Reptilien-Zoo, sowie das „Gruselkabinett“ des Kölle-Zoo mit einer Insektenausstellung besichtigt werden. Zusätzlich zur Schau gehörten eine Autoausstellung von verschiedenen Autohäusern, sowie eine Greifvogelschau mit „Freiflug“ der Vögel, ein Hobby- und Kunsthandwerkermarkt und eine Kettensägenschnitzerei-Vorführung. Ein Leckerbissen waren unsere kostenlosen Führungen durch die Schau. Im Gästebuch konnte man nachlesen, dass diese dankend angenommen wurden.







Für das leibliche Wohl unserer Gäste wurde von unseren Vereinsmitgliedern in gewohnter Weise gesorgt. Unser ca. 200 kg selbstgemachter Kartoffelsalat, sowie die 130 Kuchen und Torten wurden uns regelrecht aus der Hand gerissen. Übrigens - das große Festzelt wird von unseren Vereinsmitgliedern und Helfern in Eigenleistung auf- und wieder abgebaut. Was uns Angst und Schrecken macht - wir alle werden älter und schneller.....

Rekord Nr 1 war der Zeltaufbau in Sage 6 Stunden war aufgebaut und bestuhlt.

Rekord Nr. 2 Unser Zeltabbau war in 3 Stunden erledigt. Gegenüber letztes Jahr hatten wir ein Bilderbuchwetter mit blauem Himmel und ca. 22 Grad. Verständlich war deshalb auch, dass die hohe Besucherzahl nicht ausblieb.

Bei ca. 800 Stunden Arbeitsaufwand unserer Vogelschau ist für uns der Lohn - viele Besucher !

An dieser Stelle allen Vereinsmitgliedern, die ihren Verein unterstützt haben vielen Dank.

Nicht zu vergessen sind unsere Sponsoren - denn ohne diese könnten wir die hohen Auslagen (Festzelt) nicht meistern.

Zu guter Letzt ein Dankeschön an das Pflanzencenter Uwe und Monika Sinast.

Immer wieder dürfen wir sagen: „ Hier sind wir zuhause“.

Bis bald zur 35. Jubiläumsvogelschau am 13.09.2013 - 15.09.2013

Text : Heinz Schrempf / Klaus Pallus

Foto: T.Reif

Hobbykunsthandwerkermarkt

An der 34. Großen Vogelschau der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen e.V. zeigten zum bereits dritten Mal 15 Hobbyhandwerker-, sowie Hobbykünstler ihre selbstgefertigten Werke. Vor dem gläsernen Gebäude des Gartencenters Förstner-Sinast konnte man Allerlei sehen.

Vom selbst angebauten heilenden Kräutertee bis zu hochwertigen Holzfiguren - die Besucher hatten einiges zu Bestaunen und somit die Chance ihr Lieblingsstück zu erwerben.

Foto / Text: Steffi Reif



Chrysanthema Lahr – Ein erlebnisreicher Tagesausflug

Am 01. November 2012 starteten die Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen mit 45 Mitglieder / Freunde zwischen 6 und 92 Jahre zur Chrysanthema nach Lahr. Nach einem Frühstück erster Klasse wurden wir in Lahr mit Sonnenschein empfangen.

Als idyllische Stadt am Fuße des Schwarzwaldes verbindet man Lahr in der herbstlichen Jahreszeit weit über die Grenzen hinweg mit einem farbenfrohen Blütenmeer aus Chrysanthemen.

Eine unvergessliche Stadtführung durch die historische Innenstadt vorbei an tausenden Chrysanthemen arrangiert zu einem prachtvollen herbstlichen Farbenspiel ging leider viel zu schnell vorbei. Auf dem 1 1/4 Stunde dauernden Rundgang haben wir mehr zum Ursprung der Chrysanthema, den jährlich wechselnden Blumenarrangements und vielerlei interessante Details erfahren.

In strahlendem Gelb, leuchtendem Purpur und sattem Orange tauchten uns über 10.000 Chrysanthemen in ein buntes Blütenspektakel.

Auf einem Rundweg durch die gesamte Innenstadt erlebten wir die Chrysantheme in Form faszinierender Blumenbeete, künstlerischer Blumenwagen und als üppigen Häuserschmuck mit ausgefallenen Kaskadenchrysanthemen.

Ein Mittagessen in geselliger Runde war für manche Mitglieder die Grundlage für eine abschließende Runde im Lahrer Riesenrad.

Gut gelaunt fuhren wir anschließend zur besten Kaffeezeit nach Gengenbach.





Im Charme der Jahrhunderte

Schon von weitem laden die Türme und Tore in die historische Altstadt ein und schmale Gässchen entführten uns in die malerischen Ecken und Winkel. Aufrecht empfängt uns der "steinerne Ritter" auf dem Marktplatzbrunnen. Er zeugt vom Stolz und Selbstbewusstsein der ehemaligen Freien Reichsstadt ebenso wie das imposante über 200 Jahre alte Rathaus, das mit den unzähligen romantischen Fachwerkbauten das Stadtbild bestimmt.

Es wurde das Städtchen erkundet und verschiedene Kaffeestuben in Besitz genommen.

Zufrieden und von den Eindrücken des Tages erschöpft machten wir uns um 16:30 Uhr auf den Heimweg.

18:30 Uhr ein erlebnisreicher Tagesausflug geht zu Ende.

Ob der Nikolaus uns was mitgebracht hat ???

Kameradschaftsabend am 30. November 2012

Nach den obligatorischen Vereinsnachrichten und einem vorausschauenden Blick in das Jahr 35 - dem Jubiläumsjahr des Vereins kam der Nikolaus zu Besuch zu den Vogelliebhauern in Personalunion unseres 1. Vorsitzenden Heinz Schrepf. Er hatte für jedes große und kleine Kind etwas in seinem Rucksack. Nach diversen Ratespielen bekamen die jeweiligen glücklichen Gewinner ihr Überraschungsgeschenk vom Nikolaus.



Text: P. Kuntzsch
Foto: W. Kuntzsch



Haben Sie noch Fragen ?

1.Vorsitzender: Heinz Schrempf	0157-74277965
2.Vorsitzender: Klaus Pallus	07143 - 23926
Kassier: Petra Reif	07131 - 579056
Schriftführer:Thomas Reif	07131 - 579056
Mitglied im Vorstandsgremium:Hugo Vollmer	07147 - 5902
Ausschussmitglied und Web-Beauftragter: Wolfgang Kuntzsch	07142 - 61928
Ausschussmitglied: C.-D. Eisenbeiß	07147 - 4178
Ausschussmitglied: Volker Strauch	07142-31500
Ausschussmitglied: Jens Staiger	
Ausschussmitglied: Marius Strauch	07142-31500

Wir suchen Sie !

Der Verein hat zur Zeit ca. 171 Mitglieder Tendenz steigend

Um unsere Vogelschau noch schöner gestalten zu können, suchen wir interessierte Tierfreunde als Aussteller und Helfer.

Wir bieten:

- **Kostenloser Buch- und Videoverleih.**
- **Eine jährlich stattfindende Vogelschau.**
- **Schulungen für die fachgerechte Vogelhaltung.**
- **5 Monatszeitschriften zum Ausleihen**
(**Geflügelbörse, WP Magazin, Papageien, AZ-Nachrichten, Gefiederte Welt**).
- **Züchterfahrten.**
- **Ein attraktives Jahresprogramm.**
- **Kameradschaft und Harmonie.**

Überzeugen Sie sich und besuchen uns !

Werden auch Sie Vereinsmitglied.

Es besteht die Möglichkeit, erst einmal in den Verein hinein zu schnuppern, um für sich zu entscheiden, ob dieser Verein der Richtige ist. Während dieser Zeit besteht keine Beitragspflicht.

Unser Jahresbeitrag beträgt für

Erwachsene	25 Euro
Kinder	5 Euro
Rentner	15 Euro

Auskunft:

1.Vorsitzender
Heinz Schrempf
Tel.: 07142-31106
0157-74277965

2.Vorsitzender
Klaus Pallus
07143-23926

Vereinskassier
Petra Reif
07131- 579056